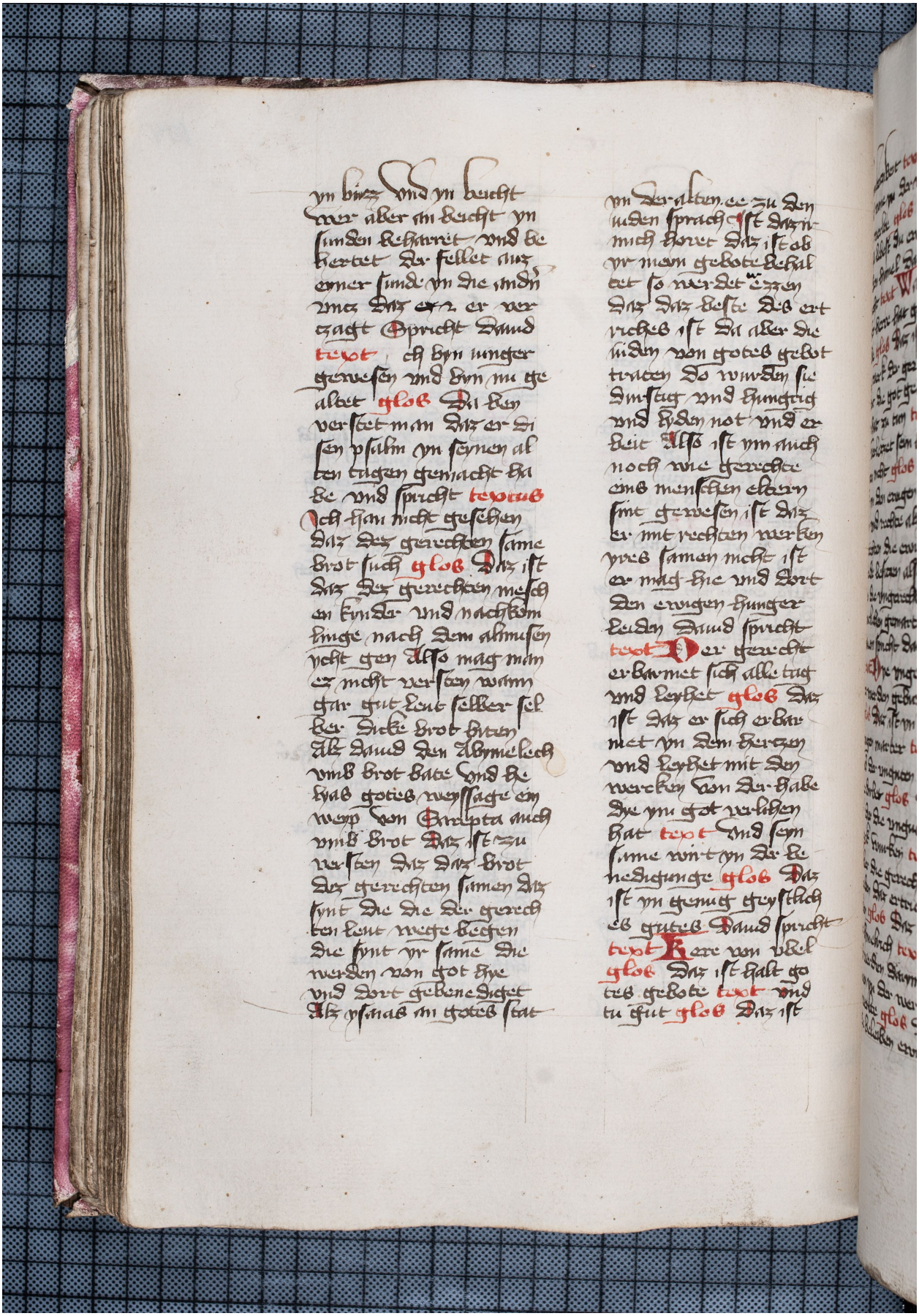
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



yn hirz vnd yn hercht
wer aber im hercht yn
sunden erkannt vnd be
hertet der fellet nuz
ermer sunder yn die sunden
vnd dez ers. er ver
zagt Spricht David
text Ich bin junger
gewesen vnd bin nu ge
alert glos Di hin
versteht man dez er di
sen psalm yn seinen al
ten tagen gemacht ha
be vnd spricht textus
Ich han nicht gesehen
dez der gerechten same
brot suchen glos Dez ist
dez der gerechten mesch
en kinder vnd nachkom
linge nach dem almusen
velhen also mag man
er nicht verstan wann
ein gut leut seller sel
ber dicke brot hetten
alz David den abimelech
vmb brot bat Vnd de
hab gotes weyssagen ein
weyp von Ceripta auch
vmb brot dez ist zu
verstan dez dez brot
der gerechten sunden dez
synt die die der gerech
ten leut weche brechen
die synt yr same die
werden von got ehe
vnd dort geben dicht
alz ysinas im gotes stat

yn der alten ee zu den
iuden sprach ist dez in
mich horet dez ist ob
yr man gebote behal
tet so wer der ewigen
dez dez beste des ert
reichs ist Di aber die
iuden von gotes gebot
traten do wurden sie
armuet vnd hungrig
vnd lyden not vnd ar
beit Also ist yn auch
noch wie gerechte
eins menschen eleyn
sunt gewesen ist dez
er mit rechten werken
yres samen nicht ist
er nach ehe vnd dort
den ewigen hunger
leiden David spricht
text Der gerechte
erbarmet sich alle tag
vnd leyhet glos Dez
ist dez er sich erbar
met yn dem herzen
vnd leyhet mit den
werken den er habe
die yn got verlihen
hat text Vnd sein
same wirt yn der be
nedeyung glos Dez
ist yn demuet geystlich
ob gutes David spricht
text Kere von vbel
glos Dez ist halt go
tes gebote text vnd
tu gut glos Dez ist